

Bahnsteighöhen im Spannungsfeld zwischen Lichtraumprofil und Barrierefreiheit

Ziel der Arbeit war es, die gültigen rechtlichen und normativen Zusammenhänge bezüglich Bahnsteighöhen, Lichtraumprofilen, Barrierefreiheit und lademaßüberschreitenden Transporten zu erarbeiten und die daraus entstehenden Konflikte aufzuzeigen.

Auf dieser Basis wurden Lösungen erarbeitet, die den Anforderungen eines S-Bahn-Systems mit 96 cm hohen Bahnsteigen und gleichzeitig denen von lademaßüberschreitenden Transporten gerecht werden. Die gewonnenen Ergebnisse wurden anschließend auf die Schusterbahn Stuttgart-Untertürkheim - Kornwestheim Pbf angewendet.

Erkenntnisse aus der Bearbeitung des Themas:

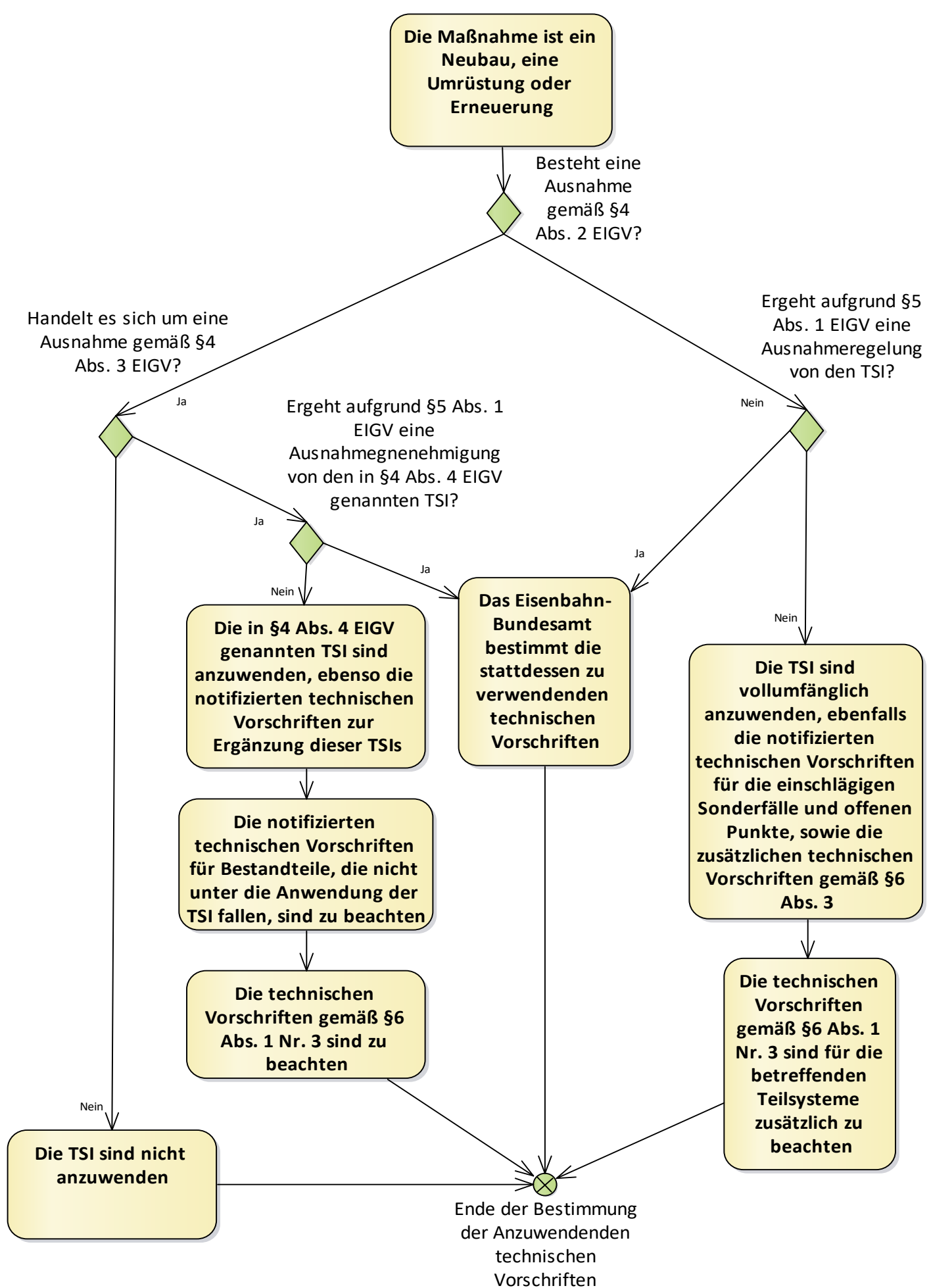
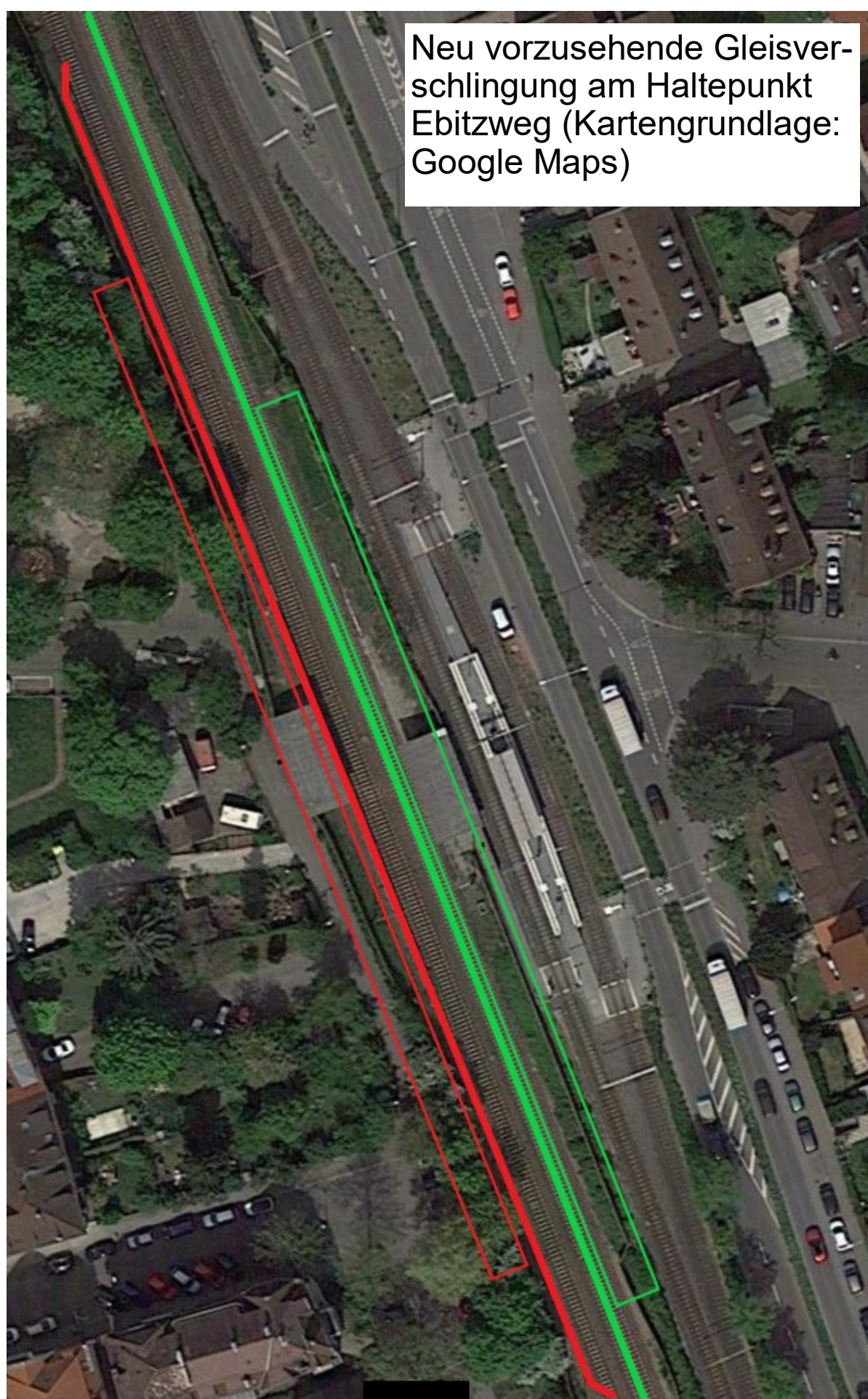
- Im Rahmen einer Erneuerung von Bahnsteigen an Mischverkehrsstrecken müssen die Technischen Spezifikationen für die Interoperabilität angewendet werden
- Die TSI PRM lässt mit den aktuellen Fahrzeugen der S-Bahn Stuttgart keine neuen Bahnsteige mit einer Höhe von 76 cm zu
- In Verbindung mit 96 cm hohen Bahnsteigen lassen sich besonders raumintensive Transporte mit Lademaßüberschreitung wie Großtransformatoren nicht mehr durchführen

Möglichkeiten für die Konfliktlösung:

- Gleisverschlingungen mit am außenliegenden Schienenpaar liegenden 96 cm hohem Bahnsteig
- Weichenstraße zu Umfahrung von 96 cm hohen Bahnsteigen



Foto: Marco Grimm



Bestimmung der anzuwendenden technischen Spezifikationen gemäß der Eisenbahn-Inbetriebnahmegenehmigungsverordnung

Bachelorarbeit von Marco Grimm
Betreut von Dipl.-Vw. techn. Carlo von Molo
Bearbeitungszeitraum Mai - November 2019